

Die Realschule Neustadt ist Mehrfachtäter

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurden in München erneut Schulen mit dem begehrten Titel „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt Schulen, die besonders innovative Konzepte zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit ihrer Schüler und Lehrer umsetzen. Sie zeichnen sich durch ein breites Spektrum an gesundheitsfördernden Maßnahmen aus – von regelmäßigen Sportangeboten und Ernährungsberatung bis hin zu Programmen zur Stressbewältigung und psychischen Gesundheit. Besonders betont wurde auch die enge Zusammenarbeit der Schulen mit lokalen Partnern, wie Gesundheitsdiensten und Vereinen, die die Programme unterstützen.

Seit mittlerweile vier Jahren wird die RS NEC jährlich zur „Guten gesunden Schule“ ausgezeichnet. Die diesjährigen Projekte befassten sich mit der „gesunden Ernährung“ und der „Sucht- und Drogenprävention“.

Im Wahlfach „Hobbyküche“ lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur wie man gesunde Gerichte zubereitet, sondern auch wie man nachhaltige und regionale Produkte hierbei mit einbinden kann.

Im Bereich Sucht- und Drogenprävention erhielten die Jahrgangsstufen 7 bis 10 unter anderem Vorträge des Drogenbeauftragten der Polizeiinspektion Coburg Herr Lange oder diverser Referentinnen und Referenten des Sachaufwandsträgers des Landratsamtes Coburg und das Präventionstheater „Chapeau Claque“ aus Bamberg gastierte mit dem Stück „Limit“ zum Thema Alkoholmissbrauch an der RS NEC. Bei allen Projekten lernten die Schülerinnen und Schüler die Gefahren diverser Substanzen und die jeweiligen Abhängigkeitspotentiale kennen. Die Jahrgangsstufe 10 konnte sogar beim Wettbewerb „Klar bleiben“, bei dem es um den Alkoholkonsum unter Jugendlichen ging, einen Preis gewinnen.

Die Auszeichnung „Gute gesunde Schule“ wird jedes Jahr durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie das Gesundheitsministerium verliehen und soll als Ansporn für andere Bildungseinrichtungen dienen, ebenfalls auf ein gesundheitsförderndes Schulumfeld zu setzen.

Auch für das kommende Schuljahr steht die Realschule Neustadt mit diversen Projekten im Bereich der Guten gesunde Schule in den Startlöchern.



Kultusministerin Anna Stolz (Mitte) zusammen mit (von links) den Realschuldirektoren Katja Braun (Realschule Ebrach), Sabine Hoffrichter (Realschule Neustadt bei Coburg), Harald Pitterle (Realschule Ebermannstadt), Rudi Stopfer (Realschule Bayreuth 2)